

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
24 (1877)**

22 (31.5.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-575629](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-575629)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 50  $\mathfrak{M}$ .

1877. Donnerstag, 31. Mai. N<sup>o</sup>. 22.

## Gefundene Sachen.

1 schwarzer Kinder-Umhang.

## Bekanntmachungen.

1) Der Voranschlag der Straßencasse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1877 bis dahin 1878 liegt vom 1. bis 14 k. Mts. in der Registratur des Magistrats zur Einsicht öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 28.  
v. Schrenck.

2) Bei der Sägemühle des Rathsherrn Meyer am Stau sind 5 Sparren von ca. 10 Meter Länge angetrieben und geborgen, desgleichen am Stau 1 Balken von gleicher Länge 12"/12".

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich bis zum 8. Juni d. J. hier zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls über das gefundene Holz verfügt wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 19.  
v. Schrenck.

3) Die städtische Badeanstalt an der oberen Hunte wird mit dem 1. Juni d. J. eröffnet werden.

Die Benutzung der gemeinschaftlichen Aus- und Ankleidezelle ist unentgeltlich, die Vergütung für die Benutzung von Einzelzellen beträgt im Abonnement für die ganze bis zum 1. October d. J. dauernde Badezeit 3  $\mathfrak{M}$ ., für ein einzelnes Bad 20  $\mathfrak{P}$ f. Abonnementkarten werden auf dem Polizeibureau des Rathhauses in den Geschäftsstunden ausgegeben. Die Vergütung für einzelne Bäder ist jedesmal an den Badewärter Borrjes zu zahlen.

Der Badewärter hat gegen eine vom Magistrate festgesetzte, auf der Badeanstalt angeschlagene Taxe die Lieferung, Aufbewahrung und Reinigung der Badeutensilien zu übernehmen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 22.  
v. Schrenck.



4) Am Donnerstage den 7. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, sollen die hinter dem Theater belegenen zu Baupläzen bestimmten städtischen Wiesenflächen (Theile der sogenannten Dobben und der alten Haarenbleiche) auf dem Rathhause zur Vererbpachtung öffentlich aufgesetzt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch drei Tage vorher in der Magistratsregistratur eingesehen werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 25.

v. Schrenck.

5) Die Revision der Rechnungen der Stadtgemeinde Oldenburg soll gegen eine angemessene jährliche Vergütung anderweit an einen geeigneten Rechnungsverständigen vergeben werden. Etwaige Reflectanten wollen sich bis zum 12. Juni d. J. schriftlich beim Stadtmagistrat melden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 25.

v. Schrenck.

6) Der Impfarzt für die Stadtgemeinde Oldenburg, Herr Dr. med. Kelp, wird vom 6. Juni d. J. an bis zum 23. Juni d. J. jeden Mittwoch und jeden Sonnabend, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in der Stadtknabenschule hieselbst die **Impfung** der in diesem Jahre impfpflichtigen, 1876 geborenen Kinder unentgeltlich vornehmen.

Am Sonnabend, den 9. Juni d. J., findet keine Impfung statt.

Die Eltern bezw. Pflegeeltern und Vormünder der Impflinge, welche ihre Kinder nicht durch einen Privatarzt impfen lassen wollen, werden aufgefordert, dieselben an einem der bemerkten Tage zur Impfung und frühestens am 6., spätestens am 8. Tage nach der Impfung dem Impfarzte vorzustellen.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 30.

v. Schrenck.

7) Tüchtige Arbeiter können sich beim Feldhüter Lüschen, Ohnern, für städtische Arbeit anmelden.

Oldenburg, 1877 Mai 31.

Der Stadtmagistrat.

v. Schrenck.

8) Das Ober-Ersatz-Geschäft für den Bezirk der Stadt Oldenburg wird in diesem Jahre am Freitag, den 15.

Juni, Morgens 7 Uhr, im Gasthause des Wirths Hülsebusch am Marktplatze hieselbst stattfinden.

Die betheiligten Militairpflichtigen haben sich hierzu bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen einzufinden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 29.

v. Schrenck.

### Sitzung des Magistrats und Stadtraths am 11. Mai 1877.

Es wurde verhandelt:

#### I. vom Stadtrath:

1. Der vorgelegte Entwurf des Voranschlags der Turn-  
casse pro 1877/78 wurde festgestellt.

2. Der vorgelegte Voranschlag der Gewerbeschulcasse pro  
1877/78 wurde festgestellt.

3. Der Voranschlag der Gemeindecasse pro 1877/78  
wurde folgendermaßen berathen:

Zu § 8 der Einnahme, Pachtgelder, ist nachzutragen:  
Grasnutzung auf dem der Realschule gegenüber östlich der  
Herbartstraße belegenen Areal 3 M., fällig 1. Juli 1877.

Zu § 35 der Einnahme wurde beschlossen, den Magistrat  
zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob es angezeigt sei, die  
Badeanstalt und die Wirthschaft daselbst für das nächste Jahr  
öffentlich zu verpachten.

Zu § 6 der Ausgaben wurde beschlossen:

a) für den Kämmerer Sonnwald 3250 M. auszuwerfen,  
indem die Vergütung für Geschäftskosten des Kämmerers von  
600 M. auf 1000 M. erhöht wurde;

b) den Polizeidienern Timmen und Willenbrof eine Ge-  
haltszulage von je 100 M. zu bewilligen, für den Ersteren  
vom 1. Mai d. J., für den Letzteren vom 1. December d. J.  
an laufend.

Zu § 18 der Ausgaben wurde beschlossen, den in Aus-  
sicht genommenen Kochherd in der Pastorei nicht zu bewilligen  
und die dafür eingesetzte Summe von 105 M. zu streichen.

Zu § 22 der Ausgabe wurde bemerkt, daß hier diejenigen  
Summen auszuwerfen seien, welche sich zur Balancirung des  
Voranschlags der Real- und Vorschule und der Cäcilienchule  
nothwendig demnächst herausstellen werden.

Zu § 29 der Ausgabe bemerkte der Magistrat, daß die  
Herstellung der Pumpe an der Staulinie in der beabsichtigten  
Weise nicht wie im Voranschlag ausgeworfen 1000 M., son-  
dern einen Kostenaufwand von 1545 M. verursachen werde,

und der Antrag auf Bewilligung dieser letzten Summe Seitens des Magistrats gestellt werde.

Der Stadtrath lehnte den Antrag des Magistrats auf Herstellung der Pumpe an der Staulinie jedoch ab.

Für die Herstellung einer Pumpe am Markt wurde die Summe von 1000 *M.* bewilligt.

Zu Ziff. 34 c. der Bemerkungen zum Voranschlage wurde beschlossen, hinter das Wort „Torshandel hinzuzusetzen „bis zu“.

Zu § 35 a. der Ausgabe wurde beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, für die gehörige Reinigung der Straßenstrecken an städtischen Gebäuden und Straßenübergängen Sorge tragen zu wollen.

Im Uebrigen wurde der Voranschlag genehmigt.

### Berichtigung.

In der Ueberschrift der in der letzten Nr. des Gemeindeblatts abgedruckten Uebersicht über die Schülerzahl der hiesigen Schulen (S. 84) muß es statt „im Wintersemester 1876“, „im Sommersemester 1877“ heißen.

---

Verantwortlicher Redacteur J. C. G. A. Müller.  
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.

Beilage I. zu Nr. 22 des Gemeindeblatts von 1877.

Zu Piff. I. 1 des Protokolls vom 11. Mai d. J.

---

**Voranschlag**  
der  
**Einnahmen und Ausgaben**  
der  
**Turncasse**  
für 1. Mai 1877/78.

---

Turncasse.

§	Einnahme.	M.	S.
1.	Receß aus voriger Rechnung . . . . .	400	—
2.	Beiträge der vier beteiligten Cassen:		
	a. des Seminars,		
	b. des Gymnasiums,		
	c. der Real- und Vorschule,		
	d. der Mittel- und Volksschulen à 500 M. . . . .	2000	—
<p><b>Zu Einnahme-§ 2.</b> Es betrug der Beitrag der vier beteiligten Schulen:</p> <p>    1873/74 . . . . . 390 M.</p> <p>    1874/75 . . . . . 450 M.</p> <p>    1875/76 . . . . . 450 M.</p> <p>    1876/77 . . . . . 550 M.</p>			
Zusammen		2400	—

Die Turn-







Beilage II. zu Nr. 22 des Gemeindeblatts.

---

Zu Ziff. I. 2 des Protokolls vom 11. Mai d. J.

---

**Voranschlag**

der

**Einnahmen und Ausgaben**

der

**Casse der Gewerbeschule**

für 1. Mai 1877/78.

---

## Casse der Gewerbeschule.

§	Einnahme.	M. — S.
1.	Cassenbehalt von 1876/77 . . . . .	250 —
2.	Zuschuß aus der Landescasse . . . . .	1040 —
3.	Desgleichen aus der Stadtcasse . . . . .	520 —
4.	Desgleichen aus der Casse des Handels- und Gewerbe- Vereins . . . . .	150 —
Summa		1960 —

Der

## Casse der Gewerbeschule.

§	Ausgabe.	M.	S.
1.	Honorar der Lehrer:		
	a. für Unterricht im Zeichnen an Lehrer Speißer . . .	144	—
	b. desgleichen an Lehrer Löbering . . . . .	144	—
	c. desgleichen an Lehrer Drees . . . . .	144	—
	d. für Unterricht im Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache an Lehrer Lüken . . . . .	144	—
	e. desgleichen an Lehrer Lampe . . . . .	144	—
	f. für Unterricht in der Mathematik, Naturlehre und Technologie an Hauptlehrer Drees . . . . .	160	—
	g. für die Oberleitung der Schule an Professor Harms . . . . .	200	—
		90	—
2.	Beleuchtung . . . . .		
3.	Heizung und Reinigung der Schullokale (incl. Ma- terial) . . . . .	90	—
4.	Lehrmittel . . . . .	150	—
5.	Unvorhergesehene Fälle . . . . .	30	—
6.	Für vier Schränke zur Aufnahme der Lehrmittel und Zeichenbretter zc. . . . .	235	—
7.	Gaseinrichtung für 3 Classenzimmer und oberen Cor- ridor der Stadtknabenschule . . . . .	283	36
	Uebertrag an Cassebehalt . . . . .	1	64
		<hr/>	
	Summa	1960	—

Stadtmagistrat.





Beilage III. zu Nr. 22 des Gemeindeblatts.

---

Zu Ziff. I. 3 des Protokolls vom 11. Mai d. J.

---

**Hauptvoranschlag**  
der  
**Einnahmen und Ausgaben**  
für  
**die Gemeindecasse**

zusammengezogen aus den Voranschlägen

- A. der Stadtgemeinde Oldenburg,
- B. der Gemeindeabtheilung Stadt,
- C. der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet,

im Rechnungsjahre

**vom 1. Mai 1877 bis 30. April 1878.**

---

## Gemeindecasse.

§	A. Stadtgemeinde.	M.	§	M.	§
<b>A. Einnahmen.</b>					
(ohne die Fehlbeträge der einzelnen Voranschläge)					
1.	Nach dem Voranschlage der Armenkasse . . .	—	—		
2.	Nach dem Voranschlage der Wegekasse . . .	—	—		
3.	Nach dem Voranschlage der Fehlbetrag . . .	—	—		
Zusammen		—	—		

## Stadtcasse.

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M.	§	M.	§
<b>A. Einnahmen.</b>					
I. Aus früherer Rechnung:					
4.	Cassenbehalt (Receß) (¹) . . . . .	5500	—		
5.	Rückstände (Restanten) . . . . .	450	—		
				5950	—
II. Aus der Verwaltung des eigenen Vermögens:					
1. des Grundvermögens:					
6.	a. Grundrente, Hofrente, Erbpacht (²) . . . . .	11325	85		
7.	b. Weinkauf, Laudemium, Consensgebühren . . . . .	75	—		
8.	c. Pacht und Miethgelder (³) . . . . .	9683	—		
d. für Nutzung einzelner Theile des Grundvermögens:					
9.	aa. Lagerungsgebühren . . . . .	210	—		
10.	bb. Holzkaufgelder . . . . .	1500	—		
11.	c. aus Veräußerung von Grundstücken und Ablösungen . . . . .	—	—		
2. des Capitalvermögens:					
12.	a. Zinsen (⁴) . . . . .	10926	61		
13.	b. abzutragende Capitalien . . . . .	—	—		
14.	3. des Mobiliarvermögens . . . . .	30	—		
				33750	46
Latus				39700	46

## Gemeindecasse.

A. Stadtgemeinde.		M.	S.	M.	S.
§					
<b>B. Ausgaben.</b>					
(ohne die Ueberträge vom Cassenbehalte der einzelnen Voranschläge.)					
1.	Nach dem Voranschlage der Armenkasse . . . . .	—	—	—	—
2.	Nach dem Voranschlage der Wegekasse . . . . .	—	—	—	—
3.	Nach dem Voranschlage der Uebertrag vom Cassenbehalt (Receß) auf das nächste Jahr . . . . .	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	—	—

## Stadtcasse.

B. Gemeindeabtheilung Stadt.		M.	S.	M.	S.
§					
<b>B. Ausgaben.</b>					
<b>I. Aus früherer Rechnung:</b>					
4.	Vorschuß des Rechnungsführers . . . . .	—	—	—	—
5.	Rückständig gebliebene Ausgaben . . . . .	—	—	—	—
<b>II. Allgemeine Verwaltung:</b>					
6.	1. Gehalte der Beamten, Hülfbeamten und Diener <sup>(15)</sup> . . . . .	33250	—	—	—
7.	2. Dienstkleidung der Polizeidiener und Feldhüter <sup>(16)</sup> . . . . .	540	—	—	—
8.	3. Prämien für dieselben . . . . .	600	—	—	—
9.	4. Vergütung der Rottmeister <sup>(17)</sup> . . . . .	645	—	—	—
10.	5. Vergütung für den Hafmeister <sup>(18)</sup> . . . . .	30	—	—	—
6. Geschäftskosten:					
11.	a. Feuerung, Beleuchtung, Reinigung <sup>(19)</sup> . . . . .	1700	—	—	—
12.	b. Schreibmaterialien und Druckkosten . . . . .	1200	—	—	—
13.	c. Kosten der Veranlagung der Einkommensteuer <sup>(20)</sup> . . . . .	2000	—	—	—
14.	d. sonstige Geschäftskosten <sup>(21)</sup> . . . . .	3500	—	—	—
15.	7. Pensionen <sup>(22)</sup> . . . . .	3924	—	—	—
				47389	—
		Latus		47389	—

§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M.	§	M.	§
	<b>A. Einnahmen.</b>				
	Uebertrag	—	—	39700	46
15.	III. Aus Schenkungen, Vermächtnissen und freiwilligen Beiträgen . . . .	—	—		
	IV. Zuschüsse und vertragsmäßige Leistungen:				
16.	1. aus der Landescasse (Entschädigung für die Accise <sup>(5)</sup> ) . . . . .	3847	60		
17.	2. aus derselben Beitrag zu den Löschanstalten . . . . .	300	—		
18.	3. aus derselben für die Veranlagung der Einkommensteuer <sup>(6)</sup> . . . . .	3600	—		
19.	4. aus der Armenkasse zum Gehalt eines Polizeidieners <sup>(7)</sup> . . . . .	300	—		
20.	5. aus der Gymnasialkasse für Verwaltung des Gymnasialfonds <sup>(8)</sup> . . . . .	225	—		
21.	6. sonstige Zuschüsse und Leistungen <sup>(9)</sup> . . . . .	240	25		
		<hr/>		8512	85
	V. Für die Nutzung einzelner Gemeindeanstalten, Gebühren, Brüche u. s. w.:				
22.	1. Einzugsgeld . . . . .	—	—		
23.	2. Marktstättegeld, Recognition, Abgaben von Schaustellungen . . . . .	3000	—		
24.	3. Hafengeld . . . . .	1000	—		
25.	4. Abgabe von Tanzbelustigungen . . . . .	750	—		
26.	5. Pacht der Fischerei . . . . .	—	—		
27.	6. Pacht für die Unrathsabfuhr <sup>(10)</sup> . . . . .	1800	—		
28.	7. Copialien, Sporteln, Umschreibungsgelühren . . . . .	2700	—		
29.	8. Straf gelder . . . . .	1500	—		
		<hr/>		10750	—
	VI. Gemeindesteuern und Umlagen:				
30.	1. Octroi . . . . .	—	—		
31.	2. Umlage nach der Grund- und Gebäudesteuer jährlich 31920 M., 55 % <sup>(11)</sup> . . . . .	17556	—		
32.	3. Umlage nach der Einkommensteuer jährlich 108000 M., 55 % <sup>(11)</sup> . . . . .	59400	—		
33.	4. Hundesteuer <sup>(12)</sup> . . . . .	2500	—		
		<hr/>		79456	—
		<hr/>		Latus	138419 31



§	B. Gemeindeabtheilung Stadt.	M.		S.	
<b>A. Einnahmen.</b>					
	Uebertrag	—	—	138419	31
34.	VII. Aus Anleihen (13) . . . . .	—	—	50000	—
35.	VIII. Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	400	—
	Fehlbetrag . . . . .	—	—	—	—
<hr/>					
	Zusammen	—	—	188819	31

Der

## Stadtcasse.

§		B. Gemeindeabtheilung Stadt.		M.	§	M.	§
<b>B. Ausgaben.</b>							
		Uebertrag		—	—	137683	85
36.	VI. Außerordentliche Verwendungen und Anlagen:						
	a.	Anlegung und Aufhöhung der Wege auf den Döbben, Herstellung einer Brücke etc. <sup>(36)</sup>		43648	—		
	b.	für Nivellement <sup>(37)</sup> . . . . .		1000	—		
				—	—	44648	—
		VII. Vermischte Ausgaben:					
37.	1.	Zum Abgang beordnete Rückstände . .		300	—		
38.	2.	genehmigte Rückstände . . . . .		450	—		
39.	3.	sonstige Ausgaben . . . . .		1500	—		
				—	—	2250	—
		Uebertrag vom Cassenbehalt (Recess) auf das nächste Jahr . . . . .		—	—	4237	46
				—	—	—	—
		Zusammen		—	—	188819	31

Stadtmagistrat.

## Bemerkungen

zum Vorschlage der Stadtcasse für 1. Mai  
1877/78.

### I. Einnahmen.

(1) Nach der Uebersicht der vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben in Vergleichung mit den veranschlagten Einnahmen und Ausgaben der Stadtcasse für das Rechnungsjahr pro 1. Mai 1876/77. — Die für Anlegung und Aufhöhung der Wege auf den Dobben und Herstellung einer Brücke pro 1876/77 verausgabten 6352 *M.* sind pro 1877/78 durch Anleihe zu decken, siehe Einnahme § 34 und Ausgabe § 36 a.

(2) Die Grundrenten betragen am 1. Mai 1877 11178 *M.* 85 *S.*  
Abgänge: wegen Ablösung der Hälfte der Erbpacht  
des städtischen Plackens zwischen dem Kummelwege  
und dem Prinzessinweg . . . . . 225 *M.*

Bleiben 10953 *M.* 85 *S.*

Hinzu: Erbpacht für Grundstücke auf der Haarenbleiche 372 *M.*

Zusammen 11325 *M.* 85 *S.*

(3) Für Häuser *rc.* 6515 *M.*, nämlich:

Rathsbude 1025 *M.*, fällig  $\frac{1}{2}$  1. October 1877 und  $\frac{1}{2}$  1. April 1878,  
Rathskeller und Stadtwaage 3510 *M.*, fällig  $\frac{1}{2}$  1. October 1877  
und  $\frac{1}{2}$  1. April 1878, Lappan 510 *M.*, fällig  $\frac{1}{2}$  17. October 1877  
und  $\frac{1}{2}$  16. April 1878, Krahn  $\frac{1}{2}$  17. October 1877,  $\frac{1}{2}$  16. April  
1878 420 *M.*, Turnhalle 1878 April 30 750 *M.*, Standesamt 300 *M.*  
1878 April 30.

Für Grundstücke 3168 *M.*, nämlich: Milchbrinksweiden 426 *M.*,  
 $\frac{1}{2}$  10. Mai 1877,  $\frac{1}{2}$  10. November 1877; Kuhhirtenweide, Martini  
1877, 339 *M.*; Placken Nr. 1 an der Ofener Chaussee, Johannis 1877,  
229 *M.* 50 *S.*; Placken Nr. 2 daselbst 150 *M.*, fällig Martini 1877;  
Placken Nr. 3 daselbst 120 *M.*, fällig Martini 1877; Placken Nr. 4  
daselbst mit Bullenwisch 264 *M.*, fällig Martini 1877; vormal's Eilers  
Placken 123 *M.*, fällig Martini 1877; Graswuchs an der Neuen Hunte-  
straße und Elisabethstraße 15 *M.*, fällig Johannis 1877; Areal vor den  
Häusern an der Ofenerstraße 16,50 *M.*, 1877 Martini fällig; Hofplatz  
beim Hause an der Schüttingstraße 30 *M.*, fällig Martini 1877; Vieh-  
weide auf dem Stadtfelde 828 *M.*, fällig November 1877; Areal an  
der Neuen Huntestraße 3 *M.*, fällig 1. October 1877; Wegareal zwischen  
der alten und neuen Hunte 60 *M.*, fällig 1. Februar 1878; Grasnutzung  
des sog. „Nedderends“ 20 *M.*, fällig Johannis 1877; das östlich der Herbart-  
straße neben den vormal's Schnitger'schen Baustücken belegene Reilstück,

Martini 1877 fällig, 7 *M.* 50 *ſ*; Wbbcken'scher Dobben, Bullenwisch und Gänseloch, etwa  $\frac{2}{3}$  der bisherigen Pacht von 483 *M.* = 322 *M.*, Martini 1877 fällig; Areal an der Rosenstraße zwischen den Häusern der Wittwe Weichardt und Conf. und des Proprietärs Folte, 1 *M.*, fällig Martini 1877; Auskündiger-Placken auf dem Gerberhof 60 *M.*, fällig Martini 1877; Areal zwischen der am Stau entlang führenden Straße und der Hunte, soweit dasselbe von den von Kaufmann Kabeling erbpachtlich besessenen Theilen der Stauweide liegt, 150 *M.*, fällig 30. October 1877; Grasnutzung am rechten Hunteufer von der hohen Brücke bis zum Stauhafen 3 *M.* 50 *ſ*, fällig Martini 1877; Areal zwischen den Gründen der Realschule an der Herbartstraße und des Obercammeraths Küder, sowie die sonstige Grasnutzung an der Herbartstraße ist pro 1877/78 nicht wieder verpachtet, da dieselben vererbpachtet sind. Für Pachtstücke, welche im Laufe des Rechnungsjahres aus der Pacht fallen, sind einstweilen die bisherigen Pachterträge veranschlagt

(4) a. An Zinsen für den Kaufwerth der Caserne von 90869 <i>M.</i> 90 <i>ſ</i> zu 5 pCt. . . . .	= 4543 <i>M.</i> 50 <i>ſ</i>
b. für aus Ablösungsgeldern u. herrührende Capitalien, nämlich: 22021 <i>M.</i> 19 <i>ſ</i> zu 4 pCt. . . . .	= 880 <i>M.</i> 85 <i>ſ</i>
3653 <i>M.</i> 57 <i>ſ</i> zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt. . . . .	= 164 <i>M.</i> 42 <i>ſ</i>
c. Zinsen für 150 <i>M.</i> zu 3 pCt., Guthaben des Fabrikanten Weule, welche demselben auf seine Forderung an die Realschule, in Folge übernommener Garantie, gekürzt und event. demnächst nach Ablauf der Garantiezeit auszuführen sind . . . . .	4 <i>M.</i> 50 <i>ſ</i>
d. Ein bei der Ersparungscasse aufgenommenes Anlehen von 150,000 <i>M.</i> ist der Gascompagnie behufs Erweiterung der Gasanstalt wiederum dargeliehen, welche dasselbe wie die Stadt mit 4 pCt. verzinst. Pro 11. September 1876 (1. August 1877) sind an Zinsen zu zahlen . . . . .	5333 <i>M.</i> 34 <i>ſ</i>
(siehe Ausgabe § 20)	

Summa 10926 *M.* 61 *ſ*

Zinsen.

(5) Die Entschädigung für die der Stadt zuständig gewesene und aufgehobene Accise, fällig 1. Juli, 1. October, 1. Jannar und 1. April mit je 813 *M.* 75 *ſ* beträgt jährlich 3375 *M.* und die Entschädigung für die Accise von durchgehenden Waaren, fällig an denselben Terminen mit 118 *M.* 15 *ſ*, jährlich 472 *M.* 60 *ſ*.

(6) Die Entschädigung der Stadt für die Veranlagung *z.* der staatlichen Einkommensteuer, welche letztere bei einem 12monatlichen Betrage muthmaßlich 120,000 *M.* erbringen wird, beträgt 3 pCt. oder 3600 *M.*, davon zahlt die Stadt an den Cämmerer eine Hebungsgebühr von  $1\frac{1}{4}$  pCt., also muthmaßlich 1500 *M.*, welcher letztere Betrag § 13 der Ausgabe mit zur Verrechnung kommt.

(7) Der Hilfspolizeidiener Behrens nimmt *z.* B. den Dienst bei der Armencommission mit wahr, wofür die Stadtcasse aus der Armen-casse jährlich 300 *M.* bezieht.

(8) Die Stadt läßt durch den Cämmerer die Gymnasialcasse verwalten und bezieht dafür aus dieser Casse 225 *M.* jährlich.

(9) a. Vergütung der Auslagen der Polizeianwalt-schaft pro 1877 . . . . . 9 *M.*

b. aus der Casse der Gesamt-Gemeinde für's Standesamt :

für Feuerung und Beleuchtung . . . . .	100 <i>M.</i>
„ einen Boten . . . . .	91 <i>M.</i> 25 <i>S.</i>
„ Reinigung . . . . .	40 <i>M.</i>

Summa 240 *M.* 25 *S.*

Die Landgemeinde hat der Casse der Gesamt-Gemeinde ihren Antheil zu erstatten.

(10) Die Unrathsabfuhr ist auf 6 Jahre vom 1. Januar 1877 an für jährlich 1800 *M.* verpachtet.

(11) Die Vertheilung der Gemeindesteuern erfolgt in Gemäßheit Art. 47 § 3 c der revidirten Gemeinde-Ordnung vom 15. April 1873 nach dem Gesamtbetrage der sämtlichen directen Staatssteuern, nämlich dem Jahresbetrage der Grund- und Gebäudesteuer und dem 12monatlichen Betrage der Einkommensteuer.

(12) Die Hundesteuer beträgt in der Stadt für einen Hund 6 *M.* und für jeden ferneren Hund derselben Haushaltung jedesmal 6 *M.* mehr.

(13) Für Aufhöhung der Dobben *z.* sind 50000 *M.* anzuleihen, siehe Ausgabe § 36 a. Für diesen Zweck sind pro 1876/77 bereits 6352 *M.* zur Verwendung gekommen, welche aus dieser Anleihe zu ersetzen sind.

(14) Die Einnahme für die Benutzung der städtischen Badeanstalt ist zu 400 *M.* veranschlagt, abzüglich der Pacht für ein vom Hofmarschallamt gemiethetes Areal von 90 *M.*

## II. Ausgaben.

(15) Gehalte der Beamten, Hilfsbeamten und Gemeindediener einschließlich des Feldhüters für das Stadtgebiet, fällig vierteljährlich postnumerando, 16. Juni, 16. September, 16. December 1877 und 16. März 1878 sind nach Art. 18 des Statuts I. von der Stadtcasse allein, nicht auch von der Casse der Gemeindeabtheilung Stadtgebiet

zu tragen, welche auch mit einem Beitrage zu den Geschäftskosten nicht belastet ist.

a. Ober-Bürgermeister, Freiherr von Schrend	6600 M.
b. N. N. . . . .	2085 M.

Dieser Betrag wird sich wahrscheinlich ändern und demnächst eine besondere Vorlage erforderlich machen.

c. Rathsherr Wienden . . . . .	400 M.
d. " Propping . . . . .	400 M.
e. " Nolte . . . . .	400 M.
f. " Meyer . . . . .	400 M.
g. Cämmerer Sonnwald . . . . .	2850 M.

Darunter 600 M. Geschäftskosten.

h. Actuar Rohde . . . . .	2100 M.
i. " Stammer . . . . .	1800 M.
k. " Dümeland . . . . .	1650 M.
l. Polizei-Inspector Stolle . . . . .	2400 M.
m. Stadtbaumeister Ellersiet . . . . .	2700 M.
n. Polizei-Actuar Müller . . . . .	1500 M.
o. Expedient Hasselhorst . . . . .	300 M.

Letzterer bezieht außerdem Copialien von 10, 5 und 2 $\frac{1}{2}$  S pro Seite.

p. Polizeidiener Albers . . . . .	1360 M.
q. " Meyer . . . . .	1360 M.
r. " Timmen . . . . .	1260 M.

Gehaltszulage 100 M. vom 1. Mai 1877

an, demnach für 11 Monate . . . . . 91 M. 67 S

s. Polizeidiener Martens . . . . .	1150 M.
t. " Willenbrot . . . . .	1050 M.

Gehaltszulage 100 M. vom 1. December

1877 an, demnach für 4 Monate . . . . . 33 M. 33 S

u. Feldhüter Lischen . . . . .	1360 M.
--------------------------------	---------

Summa: 33250 M.

(16) Die jährliche Vergütung für gewöhnliche von den Polizeidienern und dem Feldhüter anzuschaffende Dienstkleidung, bestehend aus Rock, Hose und Mütze, beträgt für jeden 75 M. Außerdem erhält ein jeder alle 3 Jahre die Vergütung für einen anzuschaffenden neuen Tuchmantel von 60 M. Für 1877/78 sind zu veranschlagen:

a. Gewöhnliche Dienstkleidung für 5 Polizeidiener und den Feldhüter 6mal 75 M. . . . .	= 450 M.
b. 1 Tuchmantel für den Polizeidiener Willenbrot pro 1. December 1877 . . . . .	60 M.
c. für Degen . . . . .	30 M.

Zusammen 540 M.

(17) Die Vergütung der Rottmeister beträgt jährlich 15 *M.*, mithin für 43 Rottmeister 645 *M.*

(18) Für Besichtigung der am Stau zum Verkaufe ausgetobenen Fische.

(19) Die Kosten für Feuerung, Beleuchtung und Reinigung sind zu 1700 *M.* veranschlagt, einschließlich der Vergütung der Wittve Müller für Reinigung und Heizung des Rathhauses und der anderen Geschäftslokalitäten von 360 *M.*

Von der veranschlagten Summe sind die zu 140 *M.* berechneten Kosten der Feuerung *z.* für das Bureau des Standesamts der Stadt-*casse* zu erstatten (s. Einnahme § 21).

(20) An baaren Auslagen für Erhebung bezw. Veranlagung der Einkommensteuer sind zu veranschlagen:

- |  |                |
|--|----------------|
| a. an den Cämmerer (s. Bemerkung zu Einnahme § 18) | 1500 <i>M.</i> |
| b. für Copialien und Hilfsarbeiten . . . . .       | 500 <i>M.</i>  |

Zusammen 2000 *M.*

(21) Sonstige Geschäftskosten:

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| a. Copialien . . . . . | 1800 <i>M.</i> |
|------------------------|----------------|

Die Vergütung beträgt resp. 10 *ſ.*, 5 *ſ.*  
und 2½ *ſ.* pro Seite.

- |  |               |
|--|---------------|
| b. Revision der Rechnung . . . . .   | 90 <i>M.</i>  |
| c. Annoncen, Porto . . . . .   | 450 <i>M.</i> |
| d. öffentliche Blätter und Schriften . . . . .   | 450 <i>M.</i> |
| e. für Anfertigung neuer Copien von Flur-<br>karten, welche bereits früher bewilligt, aber<br>noch nicht verwandt sind . . . . . | 504 <i>M.</i> |
| f. Unvorhergesehenes . . . . .   | 206 <i>M.</i> |

Zusammen 3500 *M.*

(22) Pensionen sind zu zahlen:

- |                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| a. Stadtdirector Wöbcken . . . . . | 2700 <i>M.</i> |
| b. Nachtwächter Fahrßen . . . . .  | 165 <i>M.</i>  |
| c. „ Schäfer . . . . .             | 144 <i>M.</i>  |
| d. „ Harms . . . . .               | 126 <i>M.</i>  |
| e. „ Buscher . . . . .             | 141 <i>M.</i>  |
| f. „ Feldmeyer . . . . .           | 132 <i>M.</i>  |
| g. „ Müller . . . . .              | 123 <i>M.</i>  |
| h. „ Paradies . . . . .            | 144 <i>M.</i>  |
| i. „ Ulland . . . . .              | 108 <i>M.</i>  |
| k. „ Schulte . . . . .             | 141 <i>M.</i>  |

Zusammen 3924 *M.*

(23) Es sind veranschlagt für Unterhaltung:

A der Grundstücke . . . . .	450 M.
B. der Gebäude:	
a. für's Rathhaus, einschl. der Rathsbude	536 M.
b. für die Pastorei in der Haarenstraße	305 M.
c. für's Spritzenhaus vor dem Haarenthore	48 M.
d. für den Lappan . . . . .	100 M.
e. „ die Turnhalle . . . . .	100 M.
f. „ „ städtischen Pissoirs . . . . .	150 M.
g. „ das Haus in der Schüttingstraße	200 M.
Summa:	1439 M.

C. Für Unterhaltung der Hölzungen 1000 M.

(24) Verzinsung und Abtrag der Schulden:

a. an die Wittwencasse für pro resto 4800 M. der am 30. April 1862 zur Deckung des außerordentlichen De- ficits aus 1861/62 aufgenommenen Anleihe von 13800 M., 4 pCt. Zin- sen für das Jahr v. 30. April 1877/78	192 M.	
In Abschlag aufs Capital . . . . .		600 M.
bleibt Schuld: 4200 M.		
b. an die Ersparungscasse für pro resto 18483 M. 80 s der am 26. Januar 1863 zur Deckung der Kosten zum Neubau der Staubrücke aufgenom- menen Anleihe von 21000 M. für das Jahr v. 26. Jan. 1877/78, 4 pCt.	739 M. 35 s	
In Abschlag aufs Capital . . . . .		238 M. 21 s
bleibt Schuld: 18245 M. 59 s.		
c. an die Ersparungscasse für pro resto 3008 M. 58 s der am 22. April 1863 zur Deckung der Kosten für Pflaste- rung der Nadorfstrasse aufgenom- menen Anleihe von 7800 M. für das Jahr vom 22. April 1877/78, 4 pCt.		
Zinsen . . . . .	120 M. 34 s	
In Abschlag aufs Capital . . . . .		453 M. 60 s
bleibt Schuld: 2554 M. 98 s.		
d. an dieselbe für pro resto 5299 M. 67 s der am 22. April 1864 auf- genommenen Anleihe von 12000 M. zur Deckung des außerordentlichen		

- Deficits aus 1863/64 für das Jahr vom 22. April 1877/78 . . . . . 211 M 99 *§*  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 671 M  
 bleibt Schuld: 4628 M 67 *§*.
- e. an dieselbe für pro resto 1200 M der zur Deckung des außerordentlichen Deficits aus 1867/68 aufgenommenen Anleihe von 6000 M, 4 pCt. Zinsen für das Jahr vom 1. April 1877/78 . . . . . 48 M  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 600 M  
 bleibt Schuld: 600 M.
- f. an dieselbe für pro resto 27506 M 11 *§* der zur Deckung der Kosten der Erneuerung der Staufaje angeliehenen 30000 M, 4 pCt. Zinsen, für das Jahr vom 4. September 1876/77 1100 M 24 *§*  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 415 M 51 *§*  
 bleibt Schuld: 27090 M 60 *§*.
- g. an dieselbe für pro resto 6072 M der zum Ersatze eines zur Abtragung einer Schuld der Stadtkasse an die Realschule verwandten Ablösungscapitals am 8. November 1872 angeliehenen 6600 M, 4 pCt. Zinsen für das Jahr vom 15. Oct. 1876/77 242 M 88 *§*  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 44 M  
 bleibt Schuld: 6028 M.
- h. an dieselbe für pro resto 11610 M der zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben im Rechnungsjahre 1874/75 aufgenommenen Anleihe von 12900 M, 4 pCt. Zinsen für das Jahr vom 15. März 1877/78 . . . . . 464 M 40 *§*  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 645 M  
 bleibt Schuld: 10965 M.
- i. an dieselbe für pro resto 8550 M der zur Bestreitung der Kosten der Herstellung einer städtischen Badeanstalt aufgenommenen Anleihe von 9000 M, 4 pCt. Zinsen für das Jahr v. 1. April 1877/78 342 M  
 In Abschlag aufs Capital . . . . . 450 M  
 bleibt Schuld: 8100 M.
- k. an die Ersparungscasse für die der Firma Fortmann vermittelte Anleihe

zur Förderung der Anlage einer  
neuen Gasanstalt von 150,000 *M.*  
4 pCt. Zinsen für die Zeit vom 11.  
April 1876 bis 1. August 1877 . 5333 *M.* 34 *§*  
(siehe Bemerkung 4).

Machen: 8794 *M.* 54 *§* 4117 *M.* 32 *§*  
Zinsen. Abtrag.

(25) Die in diesem Jahre erforderlichen Zuschüsse betragen zu den  
Kosten:

der Real- und Vorschule . . . . . 17487 *M.* 64 *§*  
und zu den Kosten der Cäcilien-  
schule 4999 *M.* 59 *§*

nach den Voranschlägen dieser Schulen für 1877/78.

(26) Nach dem Voranschlage der Gewerbe-  
schule für 1877/78.

(27) Die Unterhaltung des Pferdemarkt-  
platzes erfordert 300 *M.*

(28) Diese 2000 *M.* befallen die Kosten der Unterhaltung der Hafenan-  
stalten am Stau, der Reinigung des inneren Hafens und der alten  
Hunte, der Unterhaltung des Krahns, Instandhaltung des Ufers vor  
Valleer's Gründen und der Reparatur des Baues am inneren Hafen.

(29) Die Kosten der Unterhaltung und Anlegung öffentlicher Brun-  
nen sind zu 2300 *M.* veranschlagt, nämlich:

a. gewöhnliche Unterhaltung . . . . . 300 *M.*  
b. für eine Pumpe an der Staulinie 1000 *M.*  
c. für einen Brunnen auf dem Markte 1000 *M.*

Die für den unter b und c gedachten Zweck pro 1876/77 be-  
willigten Gelder sind nicht zur Verwendung gekommen.

(30) einschließlich der Miethen für Unterbringung von Spritzen:

a. an die Wittwe Würdemann . . . 100 *M.*  
b. an den Gastwirth Rosenbohm . . 375 *M.*

(31) a. Für 2 Oberwächter à 800 *M.* . . . . . = 1600 *M.*

b. „ 23 Nachtwächter à 600 *M.* . . . . . = 13800 *M.*

c. „ Vertretung erkrankter Nachtwächter . . . . . 100 *M.*

NB. Hilfspächter, welche erkrankte Nachtwächter  
vertreten, erhalten eine Vergütung während  
der Zeit vom 1. October bis zum 31. März  
von 1 *M.* 50 *§* pro Nacht und für die  
Sommermonate von 1 *M.* 25 *§* pro Nacht  
ihrer Dienstleistung. Von dieser Vergütung  
zahlt die Nachtwächter-Krankencasse 1 *M.*  
25 *§* bzw. 1 *M.*, während die Stadtcasse  
25 *§* zuzuschießt.

d. für Dienstkleidung c. . . . . 150 *M.*

Summa: 15650 *M.*

(32) Für Straßenbeleuchtung sind 20000 *M.* erforderlich und zwar

in Folge Vermehrung der Laternen 1000 *M.* mehr als im vorhergehenden Jahre.

(33) Die Kosten der Märkte sind zu 675 *M.* veranschlagt; die hierunter begriffene jährliche Vergütung des Marktvogts beträgt 450 *M.*

(34) Die sonstigen Kosten der Polizeiverwaltung sind veranschlagt zu 4000 *M.* einschließlich der Vergütung.

- a. für 2 Hülfspolizeidiener, von denen Behrens 3 *M.* und Eggers 2 *M.* 75 *S.* pro Tag ihrer Dienstleistung erhalten. Von der Behrens'schen Vergütung fallen auf das Standesamt pro Tag 25 *S.*, welche der Stadtcasse zu erstatten sind, siehe Einnahme § 21. Für die Beitreibung der Staats- und Gemeindeabgaben erhalten die Hülfsboten diese tägliche Vergütung nicht, sondern für jede Insumation oder Ansage 10 *S.* und für jede zu vollstreckende Pfandung oder Arrestanlegung 30 *S.* Dem Hülfsboten Eggers liegt zur Zeit die Beitreibung der städtischen Abgaben ob.
- b. der Mitglieder der Gesundheitscommission Dr. Lüken und Dr. Theobald von jährlich 300 *M.* für Jeden.
- c. an den Oberwächter Reichert für Wahrnehmung der polizeilichen Controlle beim Torshandel 400 *M.*
- d. an den Badewärter Borries 330 *M.*

(35) Die Kosten der Reinigung der Straßen sind zu 3000 *M.* veranschlagt, einschließlich 1200 *M.* Kosten der Abfuhr des Straßenlehrichs für das Jahr 1877.

(36) Für Anlegung und Aufhöhung der Wege auf den Dobben und Herstellung einer Verbindungsbrücke in der Verlängerung der Gaststraße sowie für Neupflasterung bis zur Brücke und Anlegung von Höhlen

50000 *M.*,

nämlich:

a. an das Consortium Früstück & Oltmanns . . . . .	11360 <i>M.</i>
b. für Herstellung einer Brücke . . . . .	15600 <i>M.</i>
c. „ Anlegung von Höhlen . . . . .	6000 <i>M.</i>
d. „ Neupflasterung . . . . .	5800 <i>M.</i>
e. Aufhöhungskosten . . . . .	11240 <i>M.</i>

Machen obige 50000 *M.*

nach Maßgabe näherer Anschläge, welche, soweit noch nicht bewilligt, demnächst werden vorgelegt werden. Pro

1876 77 sind davon verwandt . . . . .	6352 <i>M.</i>
Bleiben 1877/78 zur Verwendung . . . . .	43648 <i>M.</i>

Die ganze Summe ist durch eine Anleihe zu decken (siehe Einnahme § 34), welche je nach Bedürfnis aufzunehmen ist — über Verzinsung, Amortisation und Kündigung ist zu beschließen. —

(37) Infolge Stadtrathsbeschlusses vom 13. April 1877.

(38) Ausgaben im Einzelbetrage von mehr als 75 *M.* bedürfen der besonderen Genehmigung des Stadtraths.

Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.